Stand: 30.08.2025 02:12:37

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/221

"Flexible Grundschule zum Standard machen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/221 vom 30.01.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/528 des BI vom 14.02.2019
3. Beschluss des Plenums 18/1071 vom 21.03.2019
4. Plenarprotokoll Nr. 13 vom 21.03.2019

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 30.01.2019 **Drucksache** 18/**221**

Antrag

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild SPD**

Flexible Grundschule zum Standard machen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die flexible Grundschule, in denen die Kinder die ersten beiden Klassen in ein, zwei oder drei Jahren durchlaufen können, zum Standard in Bayern zu machen.

Begründung:

Jedes Jahr werden Kinder – insbesondere Buben – zurückgestellt. Wichtig ist aus unserer Sicht, Kindern vom ersten Tag an – egal wann sie eingeschult werden – ein optimales Bildungsangebot zu machen und sie dort abzuholen, wo sie stehen. Das Modell der flexiblen Eingangsstufe wird von den Schulen gut angenommen. Insgesamt 262 Schulen mit 620 Klassen und 13.000 Schülerinnen und Schülern profitieren inzwischen von der individuellen Lernzeit, die ein Durchlaufen der ersten beiden Klassen auch in drei Jahren möglich macht. Auch für diejenigen Eltern, die über den Einschulungstermin für ihre Kinder nachdenken, ist das Angebot, dass ihre Kinder länger Zeit haben um die elementaren Kulturtechniken zu erlernen, attraktiv. Mit den möglichen zusätzlichen Lehrerstunden (bis zu fünf zusätzlich), die für die flexible Grundschule nötig sind, lässt sich vor allem für die Buben, die später eingeschult werden würden, ein attraktives Lernangebot an der Grundschule und nicht in der Kindertagesstätte organisieren. Eltern entscheiden sich ja häufig für ein weiteres Jahr Kindertagesstätte, weil sie den Lernstress in der Grundschule fürchten und sie ihren Kindern einen guten Start in die Schullaufbahn ermöglichen wollen. Auch diesem Ziel dient die flexible Eingangsstufe.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 14.02.2019 **Drucksache** 18/**528**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild SPD
Drs. 18/**221**

Flexible Grundschule zum Standard machen

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: **Dr. Simone Strohmayr**
Mitberichterstatterin: **Eva Gottstein**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 4. Sitzung am 14. Februar 2019 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU:	Ablehnung
B90/GRÜ:	Zustimmung
FREIE WÄHLER:	Ablehnung
AfD:	Ablehnung
SPD:	Zustimmung
FDP:	Enthaltung

Ablehnung empfohlen.

Markus Bayerbach
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 21.03.2019 **Drucksache** 18/**1071**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild SPD**
Drs. 18/**221**, 18/**528**

Flexible Grundschule zum Standard machen

Ablehnung

Die Präsidentin
I.V.

Alexander Hold
III. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

Erster Vizepräsident Karl Freller: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 5** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 5)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) oder	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Amtliche Statistik zu Wohnungs- und Obdachlosigkeit einführen
Drs. 18/137, 18/562 (A)

   Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

2. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Doris Rauscher, Michael Busch u. a. und Fraktion (SPD)
Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Bayern effektiv bekämpfen
Drs. 18/146, 18/563 (A)

   Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	ENTH

3. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Thomas Huber u.a. und Fraktion (CSU), Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Bayern bekämpfen
Drs. 18/147, 18/564 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	ENTH	ENTH	ENTH

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bezahlbarer Wohnraum für alle – ist die BayernHeim auf Kurs?
Drs. 18/156, 18/475 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

5. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Markus Plenk, Christoph Maier und Fraktion (AfD)
Notfallplan für großflächigen Stromausfall in Bayern – Bayerische Bürger vor den Folgen des Atom- und Kohleausstiegs schützen!
Drs. 18/218, 18/506 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

6. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild SPD
Flexible Grundschule zum Standard machen
Drs. 18/221, 18/528 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

7. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Horst Arnold,
Inge Aures u. a. SPD
Diesel-Diskussion: Umwelt-, Gesundheits- und Verbraucherschutz
gleichzeitig verwirklichen
Drs. 18/225, 18/553 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z